

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Federkielsticker/Federkielstickerin

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet die Arbeit am Gesellenstück. Sie besteht aus der teilweisen Fertigung einer fachbezogenen Federkielstickerei.

Die Kandidaten und Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis. Sie sind in der Lage

- > Entwürfe auf das Leder aufzupausen und eventuell mit Tusche nachzuzeichnen;
- > verschiedene Sticktechniken je nach Motiv wie z.B. Achtern, Ornamente, Zierrandbordüren, Buchstaben usw., anzuwenden;
- > die Anfertigung eines Werkstücks nach vorgegebenen Kriterien durchzuführen;
- > geeignete Materialien, Techniken und Werkzeuge auszuwählen und diese fachgerecht einzusetzen;
- > die Arbeitssicherheitsbestimmungen einzuhalten und auf den ordnungsgemäßen Umgang mit Werkzeugen und Materialien zu achten.

Als Gesellenstück kommen Federkielstickarbeiten auf Leder mit Pfauenfedern in Betracht, die nach einem Muster angefertigt werden. Für die Anfertigung des Gesellenstücks sind 12 Stunden vorgesehen.

Ablauf

Der Kandidat oder die Kandidatin zeichnet einen **Entwurf** des Gesellenstücks. Der Entwurf ist mindestens 5 Arbeitstage vor Ablauf der Prüfung an der zuständigen Berufsschule abzugeben bzw. muss dieser übermittelt werden. Er trägt die Unterschrift des Kandidaten bzw. der Kandidatin. Er wird von der Kommission genehmigt. Nach positiver Begutachtung durch die Kommission bildet der Entwurf die Grundlage für die praktische Prüfung.

Die Prüfungskommission bewertet beim Prüfungsteil „Gesellenstück“ folgende Elemente:

- > die Ausführung der Stickerei;
- > die Arbeitstechnik (Technik, Sauberkeit, Genauigkeit);
- > die Übereinstimmung zwischen Planung und Ausführung;
- > die Handhabung der eingesetzten Werkzeuge auch in Hinsicht auf die Sicherheitsvorschriften;
- > das Gesamtbild.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei das Gesellenstück des Kandidaten oder der Kandidatin. Als Einstieg zur Prüfung wird das Gesellenstück kurz vom Kandidaten oder von der Kandidatin präsentiert. Davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch. Dieses beinhaltet berufsfachliche Fragen zu den Themenbereichen:

- > Leder, Lederarten, Gerbungen
- > Federn, deren Verarbeitung und Stickerei
- > Verarbeitungs- bzw. Arbeitsprozessschritte
- > eingesetzte Werkzeuge, Behelfsmaterialien und Maschinen

Zeitlicher Rahmen: max. 30 Minuten